

Friedrich Hebbel (1813-1863)

## Die Veilchen

Veilchen hab' ich gepflückt, nun will ich zum Strauße sie reihen,

Da entfallen sie mir, und es zerstreut sie der Wind.

Leichter pflücke ich neue und frische, als daß ich sie sammle,

Denn die Wiese ist reich, aber ich sammle sie doch.

(42 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hebbel/gedichte/chap385.html>